

Diogenes

Bio-Bibliographie



Alle Rechte vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.

© Diogenes Verlag AG
www.diogenes.ch
e-mail: presse@diogenes.ch

Matthias Matussek

Matthias Matussek, geboren am 9. März 1954 in Münster (Westfalen), studierte Literaturwissenschaft und Amerikanistik in Berlin, arbeitete als Redakteur beim *Berliner Abend* und beim *Tip-Magazin*. 1982 ging er zum *Stern*, für den er fünf Jahre lang Reportagen aus aller Welt schrieb, meist aus dem Kulturbereich. Seit 1987 arbeitet Matussek für den *Spiegel*. Von 1992 bis Anfang 1996 leitete er das Büro des *Spiegels* in New York, hielt Vorträge an verschiedenen amerikanischen Universitäten und schrieb als Gastkommentator für die New Yorker Zeitung *Newsday*. Danach leitete er die *Spiegel*-Büros in Rio de Janeiro und London. 1991 erhielt Matussek für eine Reportage aus der DDR den Egon-Erwin-Kisch-Preis, den höchstdotierten deutschen Journalistenpreis.

Werke (Auswahl)

Palais Abgrund. Porträts und Reportagen aus den achtziger Jahren
Berlin: Bittermann, 1990

Palasthotel Zimmer 6101. Reporter im rasenden Deutschland
Reinbek: Rowohlt, 1991 (rororo 9339)

Das Selbstmord-Tabu. Von der Seelenlosigkeit des SED-Staates
Reinbek: Rowohlt, 1992 (rororo 13177)

Showdown. Geschichten aus Amerika
Zürich: Diogenes, 1994

Fifth Avenue. Zehn Stories und ein Dramolett
Zürich: Diogenes, 1995

Taschenbuchausgabe ebd., 2007 (detebe 23590)

Rupert oder die Kunst des Verlierens · Erzählungen

Zürich: Diogenes, 1996

Taschenbuchausgabe ebd., 2000 (detebe 23150)

Dezember 2012 · presse@diogenes.ch